Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Freitag, 13.11.2026, 07:00 Uhr

An der See Sturmböen und einzelne schwere Sturmböen, im Binnenland zeit- und gebietsweise Windböen; küstennah einzelne starke Gewitter; im Süden anfangs leichter Frost

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Sturmtief zieht von Südschweden weiter nach Finnland. Ein Hoch bei den Britischen Inseln wandert langsam nach Südosteuropa. Zwischen diesen beiden Systemen herrscht wechselhaftes und vor allem an den Küsten windiges Wetter in Norddeutschland.

WIND:
An der Nordsee Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h (Bft 8 und 9) aus Nordwest, auf den Inseln in Schauer- und Gewitternähe vereinzelt Gefahr schwerer Sturmböen bis 100 km/h (Bft 10).
Im Binnenland am Freitag tagsüber vorübergehend und vor allem in Verbindung mit Schauern Windböen um 55 km/h (Bft 7), zum Teil stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) gering wahrscheinlich.

In der Nacht zum Samstag mit Winddrehung auf West nachlassender Wind.

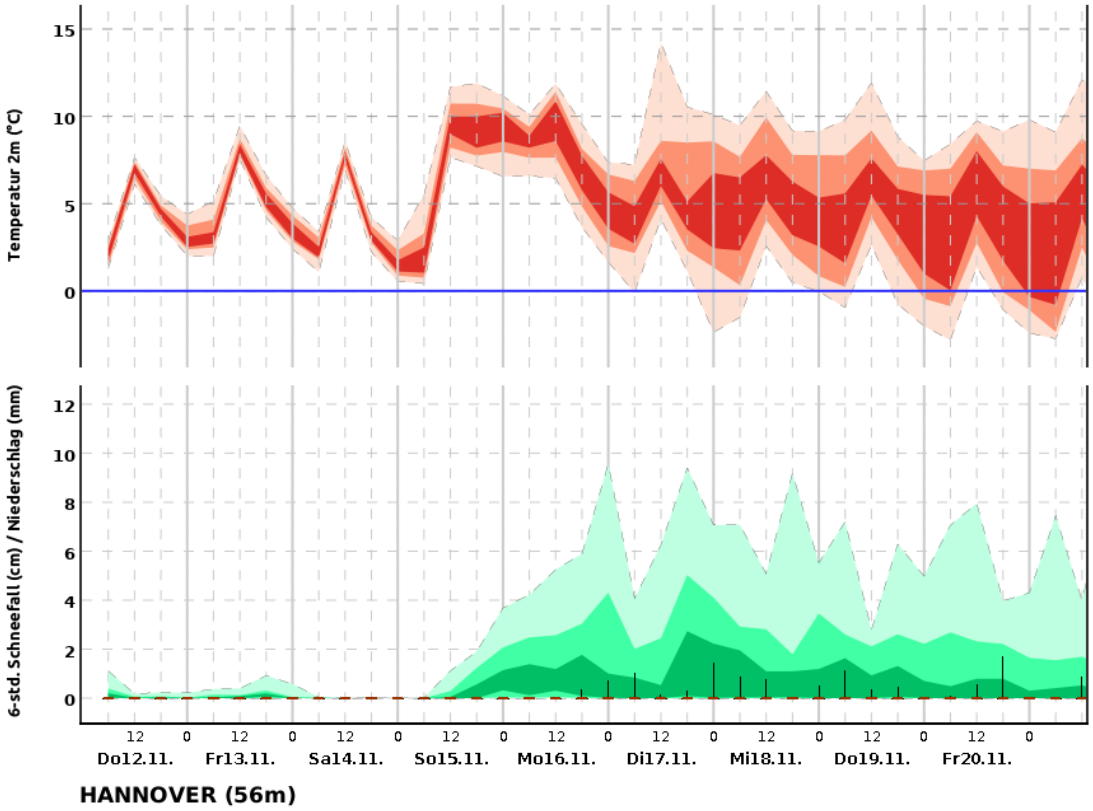
Samstag auf Inseln vorübergehend Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West bis Südwest gering wahrscheinlich.

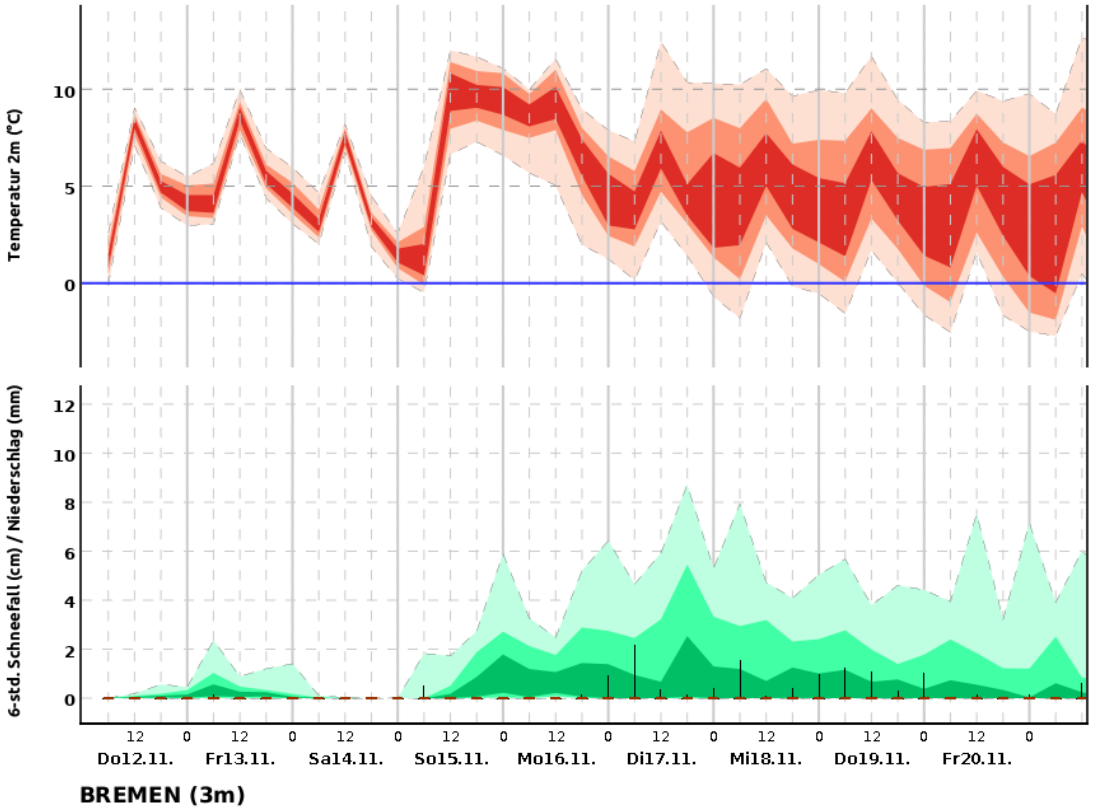
GEWITTER:
Am Freitag mit Schwerpunkt Nordseenähe kurze starke Gewitter mit Sturmböen, anfangs vereinzelt schweren Sturmböen.

FROST:
Anfangs sowie in der Nacht zum Samstag in geschützten Lagen der Mittelgebirge lokal leichter Frost bis -1 Grad.
In der Nacht zum Sonntag im Binnenland verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden Samstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: keine

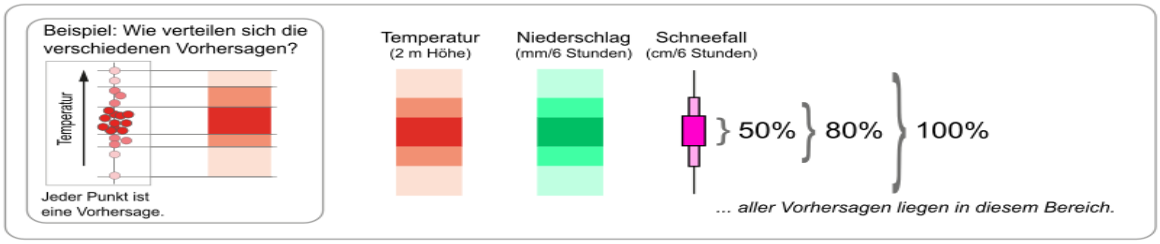
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 13.11.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt